

**MITROPA JUGEND SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT**

Einen Sensationssieg des jungen Österreicher Markus Ragger in der Altersklasse U14 brachte die heurige Auflage der Mitropa Jugend Schnellschachmeisterschaft im Grazer Palais Attems. Nur als Vierter gesetzt dominierte Ragger von Beginn an das Turnier und siegte am Ende klar mit 2 Punkten Vorsprung auf den Favoriten Stephan Zilka. Nach dem 4. Platz bei der WM im November lässt der für Maria Saal spielende Kärntner damit bereits zum zweiten Mal international aufhorchen.

Freuen dürfen sich die Steirer über den dritten Platz von Simon Fandler bei den Buben U12. Diese Bronze-Medaille leuchtet ein wenig auch für die gute Jugendarbeit des Landesverbandes und der Styria, bei der sich Fandler im Meisterschaftsbetrieb Routine holen kann.

Bei den Mädchen konnte Österreich nicht vorne mitmischen. Der 6. Platz von Michaela Klinger (U14) und der 9. Rang der Steirerin Katja-Maria Kröll sind aber doch Detaillierfolge. In diesem Sinne werden das steirische Landesjugendreferat und der Landesverband als gemeinsame Organisatoren wohl weiter unseren Jugendlichen internationale Vergleiche in der Steiermark ermöglichen.

Am gleichen Ort spielte im Rahmen der „Steirischen Schach-Sportlerehrung“ am Freitag der ungarischen GM Robert Ruck simultan gegen 25 Jugendliche. Einzig der Kapfenberger Marco Dietmayer-Kräutler konnte Ruck bezwingen. Simon Fandler und Robert Kreisl schafften jeweils ein Unentschieden.

Endstand Buben U14 (16 Teilnehmer)

1. Markus Ragger	AUT	8,5
2. Stephan Zilka	CZE	6,5
3. Robert Ris	NED	6

Endstand Mädchen U14 (10 Teilnehmer)

1. Zuzana Borosova	SVK	7
2. Helene Nuber	GER	6
3. Petra Kruljac	CRO	6
... 6. Michaela Klinger	AUT	4,5

Endstand Buben U12 (15 Teilnehmer)

1. Vincent Rothius	NED	8
2. Tamas Fodor	HUN	8
3. Simon Fandler	AUT	6,5

Endstand Mädchen U12 (12 Teilnehmer)

1. Anna Balkova	CZE	8
2. Kinga Kiss	HUN	6,5
3. Adela Pitonakova	SVK	6,5
... 9. Katja-Maria Kröll	AUT	4

**STAATSLIGA-A**

Alles neu ist in der Staatsliga-A seit dem Rückzug der Merkur Versicherungen als Sponsor des Abonnementmeisters. Zwar ist die neue Spielgemeinschaft Merkur/Frohnleiten noch immer ein heißer Tipp auf einen Spitzenplatz, aber die Dominanz der vergangenen Jahre scheint gebrochen. Denn die Konkurrenz hat mächtig aufgerüstet. Sowohl Tschaturanga mit Christopher Lutz, Arkadij Rotstein und Valerie Beim als auch Hohenems mit Jörg Hickl, Valery Atlas und Jan Gustafsson haben je 3 Spieler jenseits der 2500er Elogrenze in ihren Reihen.

Vor allem Tschaturanga verstand es die nominelle Überlegenheit zum Auftakt der Saison in Frohnleiten auch in zählbare Erfolge umzusetzen. Mit Rotstein als Zugferd – er gewinnt alle 4 Partien – werden Hohenems, Absam, Melk und Salzburg zum Teil sogar klar geschlagen.

Hinter dem Wiener Tabellenführer zeigen sich die vier Steirer geschlossen stark. Austria Graz, Merkur/Frohnleiten, Gleisdorf und Fürstenfeld liegen auf den Plätzen 2-5. Damit sind die Chancen im Titelkampf intakt und das unteren Ende der Tabelle ist in weiter Ferne. Gute Aussichten also für die nächsten Runden nach der Weihnachtspause.

1. Runde am 05.12.2002 um 17 Uhr

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	1	Spg. Merkur - Frohnleiten	4	-	2	1.SSK Mozart Salzburg	12
2	2	SC Die Klagenfurter	2½	-	3½	ESV Austria Graz	11
3	3	SK Sparkasse Jenbach	2½	-	3½	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	10
4	4	SK Hietzing/Fischer	2	-	4	SK Sparkasse Gleisdorf	9
5	5	SV NÖ Melk-Wachau	1½	-	4½	SV United Chocolates Tschaturanga	8
6	6	SK Sparkasse Absam	3½	-	2½	SK Hohenems	7

2. Runde am 06.12.2002 um 14 Uhr

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	12	1.SSK Mozart Salzburg	2	-	4	SK Hohenems	7
2	8	SV United Chocolates Tschaturanga	5½	-	½	SK Sparkasse Absam	6
3	9	SK Sparkasse Gleisdorf	3	-	3	SV NÖ Melk-Wachau	5
4	10	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	3½	-	2½	SK Hietzing/Fischer	4
5	11	ESV Austria Graz	2½	-	3½	SK Sparkasse Jenbach	3
6	1	Spg. Merkur - Frohnleiten	3	-	3	SC Die Klagenfurter	2

3. Runde am 07.12.2002 um 14 Uhr

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	2	SC Die Klagenfurter	3½	-	2½	1.SSK Mozart Salzburg	12
2	3	SK Sparkasse Jenbach	3	-	3	Spg. Merkur - Frohnleiten	1
3	4	SK Hietzing/Fischer	1	-	5	ESV Austria Graz	11
4	5	SV NÖ Melk-Wachau	2½	-	3½	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	10
5	6	SK Sparkasse Absam	3	-	3	SK Sparkasse Gleisdorf	9
6	7	SK Hohenems	2½	-	3½	SV United Chocolates Tschaturanga	8



4. Runde am 08.12.2002 um 10 Uhr

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	12	1.SSK Mozart Salzburg	2	-	4	SV United Chocolates Tschaturanga	8
2	9	SK Sparkasse Gleisdorf	3	-	3	SK Hohenems	7
3	10	Sparkasse Fürstenfeld	2	-	4	SK Sparkasse Absam	6
4	11	ESV Austria Graz	4	-	2	SV NÖ Melk-Wachau	5
5	1	Spg. Merkur - Frohnleiten	3	-	3	SK Hietzing/Fischer	4
6	2	SC Die Klagenfurter	3	-	3	SK Sparkasse Jenbach	3

Stand nach der 4. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	SV United Chocolates Tschaturanga	4	0	0	17½	8
2	ESV Austria Graz	3	0	1	15	6
3	Spg. Merkur - Frohnleiten	1	3	0	13	5
4	SK Sparkasse Gleisdorf	1	3	0	13	5
5	SC Admiral Sparkasse Fürstenfeld	3	0	1	12½	6
6	SC Die Klagenfurter	1	2	1	12	4
7	SK Sparkasse Jenbach	1	2	1	12	4
8	SK Hohenems	1	1	2	12	3
9	SK Sparkasse Absam	2	1	1	11	5
10	SV NÖ Melk-Wachau	0	1	3	9	1
11	SK Hietzing/Fischer	0	1	3	8½	1
12	1.SSK Mozart Salzburg	0	0	4	8½	0

LANDESLIGA

Zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Styria und Gleisdorf entwickelt sich der Titelkampf in der steirischen Landesliga. Vor allem an den hinteren Brettern sind beide Teams ausgewogen stark besetzt. So punktet Gleisdorf von Brett 4 bis 8 diesmal 5/5 und Styria immerhin auch noch 4/5 ohne Niederlage. Da Gleisdorf gegen Lieboch einen halben Zähler mehr holt als Styria gegen Gamlitz überwinteren beide ex aquo mit 30,5 Punkten an der Tabellenspitze.

Außenseiterchancen auf den Titel hat noch Leoben nach dem 4,5:3,4 gegen Straßenbahn. Der Rückstand hält sich mit eineinhalb Punkten in Grenzen. Den höchsten Sieg der 6. Runde feiern die – in den letzten Runden so gebeutelten – Austrianer beim 6,5:1,5 gegen Schlusslicht Hartberg. Ratten trennt sich von Liezen 4:4 und Frauental zeigt beim 5:3 gegen Krieglach – ohne Einzelniederlage – , dass die Mannschaft im Kampf um den rettenden 9. Platz das letzte aus sich herausholt. Für Krieglach bedeutet das die erste Saisonniederlage.



WWW.CHESS.AT

6. Runde am 07.12.2002 um 15.00

SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft
1	Schachverein Union Ratten	4	-	4	Spg. Liezen-Admont
10	TSV SPK Hartberg	1½	-	6½	Esv Austria Graz
11	Sparkasse Gleisdorf	5½	-	2½	Liebocher Schachgesellschaft
12	SK Leoben	4½	-	3½	Strassenbahn Graz
2	Union Styria Kleine Zeitung	5	-	3	Raika Gamlitz
3	Frauental	5	-	3	Tus Krieglach

Stand nach der 6. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	Union Styria Kleine Zeitung	5	1	0	30½	11
2	Sparkasse Gleisdorf	5	0	1	30½	10
3	SK Leoben	4	0	2	29	8
4	Raika Gamlitz	2	2	2	26½	6
5	Tus Krieglach	2	3	1	24	7
6	Spg. Liezen-Admont	2	2	2	23½	6
7	Esv Austria Graz	2	0	4	23½	4
8	Schachverein Union Ratten	1	3	2	23	5
9	Strassenbahn Graz	2	0	4	21½	4
10	Frauental	2	2	2	21	6
11	Liebocher Schachgesellschaft	0	3	3	18½	3
12	TSV SPK Hartberg	1	0	5	16½	2